

Das Abenteuer des WD 35

Störyer Hanomag-Freunde geben neues Jahrbuch mit vielen Geschichten heraus



Reinhard Koch, Dirk Claasen, Horst-Dieter Görg und Klaus Thon präsentieren das neue Hanomag-Jahrbuch mit vielen interessanten Geschichten, die das Herz der Oldtimerfans höher schlagen lassen.
Foto: Vollmer

Störy (mv). Er ist zurück in Deutschland: der Kleinpflug WD 35. Quasi neu hat das historische Gefährt etliche Jahre in Südafrika überdauert. Jetzt ist die abenteuerliche Geschichte des Pflugs niedergeschrieben worden. Nachzulesen ist sie in „Hanomag in Wort und Bild – Das Jahrbuch 2014“. „Wir versuchen, im Jahrbuch die unterschiedlichsten Bereiche aus der großen Hanomag-Welt ins rechte Licht zu rücken“, erklärte der Vorsitzende der Hanomag-Interessengemeinschaft, Horst-Dieter Görg, bei der Präsentation der neuen Dokumentation.

Ein Kapitel darin beschäftigt sich eben mit dem WD 35 Kleinpflug. Von 1912 bis 1924 baute die Hanomag 1155 Exemplare dieser Motor-Tragpflüge. Sie wurden in alle Welt exportiert. Nach umfangreichen Bemühungen ist es jetzt gelungen, den einzig bekannten Kleinpflug dieser Reihe aus der Nähe von Kapstadt nach Deutschland zu holen. Bereits 1998 gab es die ersten Informationen über die Maschine in Belville bei Kapstadt. Dort lebt seit mehreren Generationen die deutsche Familie Andrag. Da es in Südafrika einen Mangel an landwirtschaftlichen Maschinen und Werkzeugen gab, gründete Paul Andrag im Jahr 1904 einen eigenen Betrieb, den später Sohn Martin übernahm. Der regte seinen Vater zum Import des WD 35 an. Da sich auch ein Kunde fand, kam es schließlich zum Auftrag. Während die

Maschine verschifft wurde, fiel der Weizenpreis allerdings von fünf auf ein Pfund pro 100-Kilo-Sack. Der Verkauf wurde storniert. Ein neuer Käufer fand sich nicht. Die Maschine blieb quasi als Ausstellungsstück bei der Familie Andrag zurück. Im Mai reiste eine kleine Abordnung der Hanomag-Freunde nach Südafrika, um den Pflug zu begutachten und über die Rückführung zu verhandeln. Nach langem Hin und Her wurden sich die Verhandlungspartner einig, sodass einem Transport in einem Container nichts mehr im Wege stand. Der Kleinpflug war bereits bei der Deula-Feier in Hildesheim zu sehen.

Das Jahrbuch bietet aber noch viel mehr Lesestoff. Neben dem Ausflug nach Südafrika finden die Leser auch einen Rückblick auf die 30-jährige Geschichte der Hanomag-Interessengemeinschaft, die 1984 als loser Zusammenschluss von Nutzfahrzeug-Sammlern ins Leben gerufen wurde. Der Oldtimer-Fan kann sich außerdem auf einen Zwischenbericht über den Nachbau des legendären Weltrekord-Diesels oder die Erfolgsstory des Hanomag Kuriers freuen.

Das Buch „Hanomag in Wort und Bild – Das Jahrbuch 2014“, herausgegeben von Horst-Dieter Görg und Andreas Asche, ist im Lemgoer Verlag, 144 Seiten, ISBN 978-3-9813824-26, zum Preis von 19,90 Euro erschienen.